

Vorstand

1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Jörg Wiese

Haydnstr. 1
90491 Nürnberg
Tel. u. Fax: 0911/59 44 39
e-mail:
joerg.wiese@kinderanalytisches-institut.de

Stellvertretender Vorsitzender und Leiter der Poliklinik

Dipl. Soz.-Päd. Sebastian Schmitz

Bergstr. 19
90403 Nürnberg
Tel.: 0911/200 99 65
e-mail:
sebastian.schmitz@kinderanalytisches-institut.de

Leiterin des Weiterbildungsausschusses

Dipl.-Psych. Ingrid Thumm-Kuhl

Danziger Platz 5
90491 Nürnberg
Tel.: 0911/56 799 750 Fax: 0911/56 14 9001
e-mail:
ingrid.thumm-kuhl@kinderanalytisches-institut.de

Schatzmeister

Dipl.-Psych. Dieter Meier

Hefnersplatz 10
90402 Nürnberg
Tel.: 0911/36 41 45 Fax: 0911/23 55 5505
e-mail:
dieter.meier@kinderanalytisches-institut.de

Informationen

Information und Anmeldung

Dipl.-Psych. Ingrid Thumm-Kuhl

Danziger Platz 5
90491 Nürnberg
Tel.: 0911/56 799 750 Fax: 0911/56 14 9001
e-mail:
ingrid.thumm-kuhl@kinderanalytisches-institut.de
www.kinderanalytisches-institut.de

Bewerbung

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen (Anschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, ausführlicher Lebenslauf) in dreifacher Ausführung an unser Sekretariat.

Poliklinik

Pirckheimer Str. 4
90408 Nürnberg

Sekretariat

Gabi Mitsdörffer

Torwartstr. 21
90480 Nürnberg
Tel.: 0911/400 8659 Fax: 0911/40 88 200
e-mail:
sekretariat@kinderanalytisches-institut.de

Bankverbindung

IBAN: DE38760501010004833539
BIC: SSKNDE77XXX
Sparkasse Nürnberg

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen Nürnberg e.V.

Staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildung

Institut für Psychoanalyse und
Psychotherapie von Kindern und
Jugendlichen Nürnberg
gegründet 2003



Aus- und Weiterbildung

Die analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen gehen davon aus, dass sich in der Vergangenheit als Folge unzureichender Verarbeitung bei Kindern und Jugendlichen innere Konflikte gebildet haben, die Symptome und seelische Krankheitsbilder hervorrufen. In beiden Therapieformen versucht der Therapeut mit dem von S. Freud entwickelten Modell und seinen heutigen Weiterentwicklungen, dem Kind oder Jugendlichen zu helfen, sich von diesen Beeinträchtigungen psychischer Erkrankung zu befreien.

Mit der **analytischen Methode** lernt der Analytiker den inneren Konflikt des Kindes anhand der in den Psychotherapiestunden entstehenden Beziehungen des Kindes zu sich verstehen. Wünsche, Ängste, Zuneigung und Wut werden vom Kind auf den Analytiker gerichtet, der auf diese Weise den Konflikt des Kindes in den Stunden „am eigenen Leib“ erfahren kann. Dieses gemeinsame Erleben im Hier und Jetzt ist die Grundlage für die Verarbeitung des kindlichen Konfliktes. Die psychoanalytische Methode bearbeitet daher die psychische Grundstruktur des Kindes.

In der **tiefenpsychologisch fundierten Methode** richtet der Psychotherapeut seine Aufmerksamkeit auf einen Fokus, der in einem umschriebenen Konflikt des Kindes oder Jugendlichen sichtbar wird. Dieser fokale Konflikt breitet sich im Spiel in der Psychotherapie aus und kann sich situativ in Wünschen, Ängsten, Zuneigung oder Wut in den einzelnen Szenarien zeigen. Der Psychotherapeut versucht schwerpunktmäßig am Thema des zentralen Konflikts mit dem Kind oder Jugendlichen zu arbeiten, um ihm so neue Erfahrung und Handlungsfreiheit zu ermöglichen.

Generell kann man sagen, dass die analytische Ausbildung die weitergehende ist und deshalb auch einen größeren Aufwand verlangt.

Dauer, Umfang und Kosten

Psychoanalytische Ausbildung

- **Mindestens 300 Stunden Lehranalyse** (60 bis 75 Euro die Stunde)
- **1000 Behandlungsstunden** (werden mit ca. 50 Euro netto entlohnt)
- **250 Supervisionsstunden** (60 bis 75 Euro die Stunde)
- **1800 Stunden Praktika** (unentgeltlich)
- **ca. 1000 Stunden Theorie Seminare** (Semesterbeitrag derzeit 300 Euro)

Die Ausbildung kostet bei kürzest möglicher Dauer 40.000 bis 50.000 Euro. Dem stehen Einnahmen von 50.000 Euro gegenüber.

Tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung

- **Mindestens 200 Stunden Lehranalyse** (60 bis 75 Euro die Stunde)
- **600 Behandlungsstunden** (werden mit ca. 50 Euro netto entlohnt)
- **150 Supervisionsstunden** (60 bis 75 Euro die Stunde)
- **1800 Stunden Praktika** (unentgeltlich)
- **ca. 600 Stunden Theorie Seminare** (Semesterbeitrag derzeit 300 Euro)

Die Ausbildungskosten betragen bei kürzest möglicher Dauer 30.000 bis 35.000 Euro. Dem stehen Einnahmen von 30.000 Euro gegenüber.

Wenn kein Eigenkapital vorhanden ist, müssen die ersten beiden Jahre der Ausbildung evtl. fremdfinanziert werden (Familiendarlehen, Überbrückungskredit der Hausbank), da den Ausgaben keine Einnahmen gegenüberstehen.

Die Aus- und Weiterbildung kann in frühestens 5 Jahren absolviert werden, die Lehranalyse bzw. Lehrtherapie soll bis zum Ende der Ausbildung begleitend stattfinden.

Fortbildung und Weiterbildungsbausteine

Das Curriculum steht auch Interessenten offen, die psychotherapeutisch tätig sind und ihre theoretischen Kenntnisse auffrischen oder vertiefen wollen. Für den Gasthörerstatus ist ein Anmeldegespräch erforderlich. Kosten 220 Euro pro Semester.

Praktika

Für die abzuleistenden Praktika bestehen Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Kliniken und Praxen:

- Kinder- und Jugendpsychiatrie Nürnberg
- Bezirkskrankenhaus Bayreuth
- Klinikum Fürth
- Praxen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, zu erfragen beim Sekretariat

Kooperationen mit anderen Instituten

- Institut für Psychoanalyse (DPG) (IPNR)
- Institut für Psychodynamische Psychotherapie (PIN)

Bei den oben genannten Instituten können auch Theoriestunden besucht werden, die im KIP angerechnet werden.

Adressatenkreis

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen Nürnberg bietet für Diplom-Sozialpädagogen (FH), Diplom-Pädagogen, Diplom-Psychologen, Ärzte und Masterabsolventen in Pädagogik, Psychologie und Soziale Arbeit eine Aus- und Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder und Jugendliche an.

Vorlesungsverzeichnis

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis, in dem auch die Dozenten genannt sind, kann unter der Internetadresse eingesehen oder vom Sekretariat angefordert werden.